

Verhandlungsschrift

aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St.Roman
am Freitag, den 02. März 2012.

Tagungsort: Gemeindeamt St.Roman (Sitzungssaal)

Anwesend: Bürgermeister Berlinger Siegfried
Vizebürgermeister Kriegner Norbert
Gemeindevorstandsmitglied Wimmer Gerhard
Gemeindevorstandsmitglied Breidt Johann
Gemeindevorstandsmitglied Kropf Christian
Gemeinderatsmitglied Beham Josef
Gemeinderatsmitglied Lang Herbert
Gemeinderatsmitglied Schasching Franz
Gemeinderatsmitglied Hamedinger Matthias
Gemeinderatsmitglied Baminger Johann
Gemeinderatsmitglied Mauthner Matthias
Gemeinderatsmitglied Kohlbauer Johann
Gemeinderatsmitglied Baminger Rudolf
Gemeinderatsmitglied Grill Alfred
Gemeinderatsmitglied Mauthner Paula
Gemeinderatsmitglied Kriegner Christian
Gemeinderatsmitglied Fuchs Franz
Gemeinderatsmitglied Doblinger Johann
Gemeinderatsersatzmitglied Razenberger Markus

Es fehlt: Gemeinderatsmitglied Max Josef - entschuldigt

Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt
fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde
- b) die Mitglieder des Gemeinderates zur Sitzung zeitgerecht eingeladen wurden, worüber der Zustellnachweis vorliegt und die Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht wurde
- c) die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist.
- d) die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates während dieser Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen gegen dieselbe bis Sitzungsschluss vorgebracht werden können.

Der Bürgermeister ersucht Gemeindesekretär Stadler das Protokoll zu führen.

T a g e s o r d n u n g

1. Rechnungsabschluss 2011
2. Prüfbericht BH-Schärding Voranschlag 2012
3. Prüfbericht Prüfungsausschuss
4. Schutzweg bei der Volksschule St.Roman
5. Barrierefreie Gehwege
6. Ausschreibung Verpachtung Ludhammerbach
7. Ausschreibung Vermietung Gemeindewohnung
8. Ausschreibung Kindergartentransport
9. Ankauf Kleinlöschfahrzeug FF-Aschenberg
Vollmacht Oö.Landes-Feuerwehrverband
- 10.Löschwasserbehälter Ratzelsdorf-Lehen
- 11.Verkauf Kleinlöschfahrzeug Steinerzaun
- 12.Allfälliges

1. Rechnungsabschluss 2011

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2011 im Sinne des § 92 Abs. 4 der Oö. Gemeindeordnung 1990 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt wurde. Erinnerungen gegen denselben wurden während der öffentlichen Auflage nicht eingebracht. Er führt aus, dass der Rechnungsabschluss vom Prüfungsausschuss in der Sitzung vom 17. Februar 2012 überprüft und in Ordnung befunden wurde. Den diesbezüglichen Prüfbericht bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat sodann den Rechnungsabschluss samt Vermögens- und Schuldenrechnung 2011 vollinhaltlich zur Kenntnis und beantragt der Gemeinderat möge den Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 17. Februar 2012 zur Kenntnis nehmen und dem Rechnungsabschluss samt Vermögens- und Schuldenrechnung 2011 die Genehmigung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

2. Prüfbericht BH-Schärding Voranschlag 2012

Der Bürgermeister berichtet, dass der vom Gemeinderat am 15.12.2011 beschlossene Voranschlag für das Finanzjahr 2012 aufsichtsbehördlich überprüft wurde und bringt er dem Gemeinderat den Prüfbericht vom 16. Jänner 2012, Gem60-1-20-2012-SF, vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht einstimmig, mittels Handzeichen, zur Kenntnis.

3 Prüfbericht Prüfungsausschuss

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 17.2.2012 vollinhaltlich zur Kenntnis. Dabei wurde auch der Wasserbezug vom Wasserverband Sauwald bzw. der an die Bevölkerung verrechnete Wasserverbrauch geprüft und ersucht er den Obmann des Prüfungsausschusses diesbezüglich um einen kurzen Bericht.

Prüfungsausschussobmann Grill führt aus, dass im Zuge der Prüfung durch den Prüfungsausschusses für das Jahr 2011 einen Wasserverlust von rund 8.800 m³ bzw. 25,5 % gegenüber rund 3.700 bzw. 12,4 % für das Jahr 2010 festgestellt wurde. Dieser Wasserverlust ist doch enorm und sollten daher umgehend die Ursachen festgestellt werden, da dieser doch einen nicht unerheblichen Schaden für die Gemeinde darstellt.

Der Bürgermeister stellt fest, dass dies richtig ist. Die Steigerung gegenüber 2010 ist erheblich. Vom Wasserverband wurde bereits ein Verbrauchsprotokoll über den täglichen Wasserverbrauch angefordert und fällt dabei auf, dass es seit Herbst 2010 einen erhöhten Bedarf gibt. So ist der Verbrauch vom Oktober 2010 im Vergleich zum Oktober 2010 um rund 1.000 m³, von 2.300 auf 3.300 gestiegen, während er in Münzkirchen annähernd gleichbleibend rund 8.300 m³ betrug. Der Wasserverlust dürfte wahrscheinlich auf ein Leck zurückzuführen sein, obwohl es laut Studie der TU Graz mehrere Möglichkeiten gibt. Ein tropfender Wasserhahn zum Beispiel verursacht einen jährlichen Verlust von ca. 5 m³, da diese geringe Menge vom Wasserzähler nicht angezeigt wird. Er weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass bereits kleine Öffnungen im Leitungsnetz folgenden Wasserverlust verursachen:

Öffnung	m ³ /Jahr bei 3 bar	m ³ /Jahr bei 6 bar
2 mm	1656	2582
4 mm	6192	9504
6 mm	13968	20736

Der Bürgermeister wird versuchen den Wasserverlust zu eruieren bzw. wird man diesbezüglich auch mit der Abteilung OÖ Wasser Kontakt aufnehmen.

Der Bürgermeister lässt sodann über die Ausführungen des Prüfungsausschussobmannes und seine Stellungnahme abstimmen.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Prüfungsausschusses, sowie seine Stellungnahme, einstimmig, mittels Handzeichen, zustimmend zur Kenntnis.

4. Schutzweg bei der Volksschule St.Roman

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde die Bezirkshauptmannschaft um Prüfung ersuchte, ob im Bereich des Volksschulgebäudes die Erforderlichkeit betreffend die Errichtung eines Schutzweges besteht. Die Stellungnahme der Bezirkshauptmannschaft Schärding vom 15.12.2011, VerkR10-413-1999-Hol, liegt nunmehr vor. Zusammenfassend wird festgestellt, dass die Erforderlichkeit auf Grund des geringen Querungsbedarfs nicht gegeben ist.

Über Ersuchen von Gemeinderat Grill bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat den wesentlichen Inhalt samt Beilagen zur Kenntnis.

Gemeinderat Grill bemerkt, dass die Fußgängerzählung an einem Dienstag erfolgt ist. Hätte man diese an einem Sonntag gemacht würde diese anders ausschauen.

Gemeindesekretär Stadler ist der Meinung, dass es auch maßgeblich ist ob die Fußgängerquerung regelmäßig erfolgt. Eine Zählung anlässlich einer Veranstaltung im Turnsaal oder auch im Falle einer Sonntagsmesse würde nicht den regelmäßigem Querungsbedarf wiedergeben.

Der Bürgermeister bemerkt, dass der ursprünglich vorgesehene Übergang, im Hinblick auf die bestehenden Sichtweiten, bis ungefähr Mitte Turnhalle, verlegt werden hätte müssen.

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der Bezirkshauptmannschaft zur Kenntnis.

5. Barrierefreie Gehwege

Der Bürgermeister berichtet, dass es sich dabei um einen Antrag der FPÖ-Gemeinderatsfraktion handelt und ersucht er die Fraktionsobfrau Mauthner Paula dem Gemeinderat diesen Antrag zur Kenntnis zu bringen.

Frau Gemeinderat Mauthner Paula bringt dem Gemeinderat den Antrag wie folgt zur Kenntnis:

Im Zuge der Sanierung der B 136 durch das Ortszentrum von St. Roman sollen die Gehsteige barrierefrei gestaltet werden.

Begründung:

Weg mit den Stolpersteinen bei den Gehsteigen im Zuge der Sanierung der B 136 durch das Ortsgebiet nach dem auch der Gehsteig zum Teil saniert werden soll. Hohe Gehsteigkanten stellen Menschen mit Handicap, sowie Personen mit Kinderwagen vor große Schwierigkeiten. Speziell im Bereich des Zebrastreifens Höhe Gemeindeamt, beim Spargeschäft bei der Einmündung Richtung Razing und weitere diverse Kreuzungsbereiche entlang der B 136. Im Zuge der Sanierung soll eine Behebung dieser Problematik folgen. Bei der Planung und Umsetzung der Maßnahmen sollen der Bauausschuss und der Straßenmeister eingebunden werden um gleich im Vorhinein unnötige Kosten zu vermeiden.

Nachsatz: Diese Barrieren betreffen im Gegensatz zu allgemeinen Meinung nicht nur Rollstuhlfahrer sondern auch blinde Menschen und Eltern, speziell Mütter, die mit dem Kinderwagen unterwegs sind.

Der Bürgermeister findet, dass dies bei Neubauten bereits berücksichtigt wird. Im Zuge von Sanierungen sollte dies mit der Straßenmeisterei abgeklärt werden. Im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt sollte jedoch auch die Mauer gegenüber der Tankstelle Biergeder saniert werden.

Der Bürgermeister lässt sodann über den Antrag abstimmen und stimmt der Gemeinderat diesem einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

6. Ausschreibung Verpachtung Ludhammerbach

Der Bürgermeister berichtet, dass der Pachtvertrag für den Ludhammerbach mit 31.3.2012 ausläuft und deshalb neu zur Verpachtung ausgeschrieben werden soll. Bisheriger Pächter war Frau Maria Hötzener aus Steinerzaun.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass der Ludhammerbach auf die Dauer von 10 Jahren ausgeschrieben wird. Angebote können bis 31.5.2012 abgegeben werden. Es stellt sich jedoch die Frage, ob die Vergabe an den Höchstbieter vergeben werden soll oder ob Gemeindebürger gegenüber anderen Bietern den Vorzug genießen sollen.

Gemeinderat Grill ist der Ansicht, dass Gemeindebürger gegenüber anderen Bietern, auch wenn es sich nicht um das Höchstgebot handelt, bevorzugt werden sollten.

Der Bürgermeister beantragt sodann den Ludhammerbach für die Dauer von 10 Jahren zur Verpachtung auszuschreiben. Angebote können bis 31.5.2012 beim Gemeindeamt St.Roman abgegeben werden und genießen Anbieter aus St.Roman gegenüber anderen Bietern den Vorzug.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

7. Ausschreibung Vermietung Gemeindewohnung

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Sascha Lauss das Mietverhältnis für die Gemeindewohnung mit 1.5.2012 gekündigt hat. Im Falle unvorhergesehener Bauverzögerungen ersucht er jedoch, diese noch maximal 1-2 Monate weiter benützen zu können. Weiters hat er mitgeteilt, dass die bestehende Küche ablösbar wäre und dies Interessenten mitgeteilt werden sollte. Die Wohnung könnte somit, unter Berücksichtigung kleinerer Renovierungsarbeiten, mit 1.7.2012 vergeben werden. Der Vertragsinhalt sollte analog zur anderen Wohnung gestaltet werden. Bei einer Wohnfläche von 110,09 m² beträgt die Miete dann € 385,30. Die Miete ist indexgesichert wobei als Ausgangsbasis der Verbraucherpreisindex 2000 und zwar vom 11/2010 zur Berechnung herangezogen werden soll und Indexänderungen unter 5 % unberücksichtigt bleiben.

Gemeindevorstand Breidt fragt, ob eine Mietkaution vorgesehen ist bzw. in Erwägung gezogen werden sollte.

Der Bürgermeister führt aus, das eine solche prinzipiell überlegenswert wäre. In Anbetracht dessen, dass es bislang jedoch keine Probleme mit den Mietern gegeben hat, könnte man seiner Meinung auch weiterhin davon Abstand nehmen.

Gemeinderat Grill ist ebenfalls dieser Ansicht, da die Mieter ohnedies meist Gemeindebürger sind.

Der Bürgermeister beantragt sodann, der Gemeinderat möge der Ausschreibung der Gemeindeförderung mit 1.7.2012 zu einem Mietpreis von € 385,30 unter vorangeführten Bedingungen die Zustimmung erteilen. Bewerbungen können bis 31. Mai 2012 beim Gemeindeamt eingereicht werden. Vom Erlag einer Kautions wird Abstand genommen und der Gemeindevorstand soll dem Gemeinderat einen Vergabevorschlag vorlegen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

8. Ausschreibung Kindergartentransport

Der Bürgermeister berichtet, dass der Vertrag betreffend dem Kindergartentransport ausgelaufen ist. Der Transport war bisher für 2 Jahre ausgeschrieben. Er könnte sich jedoch auch Vergabe für 3 Jahre vorstellen. Bei der letzten Ausschreibung wurden die Firmen Biergeder, Kislinger und Leidinger zur Anbotlegung eingeladen. Er schlägt vor, dass diese Firmen auch diesmal zur Anbotlegung eingeladen werden sollten. Sollte der Angebotspreis jedoch über dem Richtsatz des Landes liegen, wird man sich jedoch vorbehalten auch auswärtige Firmen zur Anbotlegung einzuladen. Der Transport hat auch entsprechend den Richtlinien des Landes für den Kindergartentransport zu erfolgen.

Der Bürgermeister beantragt der Gemeinderat möge der Ausschreibung des Kindergartentransportes für die nächsten 3 Jahre unter den vorangeführten Bedingungen die Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

9. Ankauf Kleinlöschfahrzeug FF-Aschenberg Vollmacht Oö.Landes-
Feuerwehrverband

Der Bürgermeister führt aus, dass für die FF-Aschenberg 2013 ein Kleinlöschfahrzeug angekauft werden soll. Diesbezüglich gibt es auch bereits eine positive Stellungnahme des Landes. Die Beschaffung erfolgt jedoch in der Art, dass der Oö.Landes-Feuerwehrverband als Vertreter der aus 31 Gemeinden bestehenden Auftraggebergemeinschaft die Abwicklung des Vergabeverfahrens durchführt. Diesbezüglich wurde vom Landes-Feuerwehrkommando eine Vollmacht zur Unterfertigung übermittelt und bringt er diesem dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis. Am 17.1.2012 hat es eine gemeinsame Besprechung unter Teilnahme von Hauptbrandinspektor Höller von der FF-Aschenberg und Abschnittsfeuerwehrkommandanten Unterholzer in Linz gegeben. Dabei wurde auch über die Ausstattung der Fahrzeuge gesprochen. Die Fahrzeuge sind mit Standardausrüstungen ausgestattet. Wunschausrüstungen der Feuerwehr müssen von dieser selbst bezahlt werden bzw. dürfen Abgangsgemeinden diese Kosten auch nicht übernehmen. Die Gemeinde soll für die weitere Vorgangsweise dem Oö. Landesfeuerwehrverband die Vollmacht erteilen. Bis Anfang April soll dann der Lieferant feststehen. Im Mai findet dann nochmals eine Besprechung statt. Anschließend soll der Gemeinderat einen Beschluss betreffend dem tatsächlichen Ankauf fassen. Die Finanzierung erfolgt durch den Landesfeuerwehrverband, das Land Oberösterreich und die Gemeinde bzw. die Feuerwehr.

Gemeinderat Hamedinger fragt, ob die Möglichkeit besteht das Fahrzeug spezifisch auszustatten. Es wäre seiner Meinung nach sinnvoller wenn die Fahrzeuge in der Gemeinde schwerpunktmäßig ausgestattet würden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass dies prinzipiell möglich ist und sich die Feuerwehr Aschenberg speziell für ein Hochdrucklöschsystem interessiert. Die diesbezügliche Entscheidung kann jedoch nur mit Zustimmung der Feuerwehr getroffen werden.

Der Bürgermeister beantragt sodann der Gemeinderat möge der vorliegenden Vollmacht an den Oö. Landesfeuerwehrverband zur Abwicklung des Vergabeverfahrens für die Lieferung eines Kleinlöschfahrzeuges für die FF-Aschenberg die Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

10.Löschwasserbehälter Ratzelsdorf-Lehen

Der Bürgermeister führt aus, dass für die Ortschaften Ratzelsdorf-Lehen ein Löschwasserbehälter errichtet werden soll. Die Kosten für diesen Löschwasserbehälter belaufen sich laut Kostenschätzung auf rund € 23.500,--. Die Finanzierung soll wie erfolgt erfolgen:

Interessentenbeiträge	€ 5.500,--
Beitrag Oö. Landesfeuerwehrverband	€ 9.000,--
Land OÖ/Bedarfszuweisung	€ 9.000,--

Dieser Finanzierungsplan bedarf noch der Genehmigung der Direktion Inneres und Kommunales. Weiters könnte bereits jetzt das Oö. Landesfeuerwehrkommando mit der Ausschreibung beauftragt werden, damit ehest möglich mit dem Bau begonnen werden kann. Zur Anbotlegung sollten zumindest die Firmen Wolf, Humer und Alpine eingeladen werden. Eventuell könnten über Vorschlag des Landesfeuerwehrkommandos auch noch weitere Firmen zur Anbotlegung eingeladen werden.

Gemeinderat Hamedinger ist ebenfalls der Ansicht, dass die Ausschreibung durch das Landesfeuerwehrkommando bereits in absehbarer Zeit erfolgen sollte, damit der Löschwasserbehälter zumindest im Herbst errichtet wird.

Der Bürgermeister beantragt sodann der Gemeinderat möge dem Finanzierungsvorschlag und der Ausschreibung für den Löschwasserbehälter die Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

11.Verkauf Kleinlöschfahrzeug Steinerzaun

Der Bürgermeister berichtet, dass das alte Fahrzeug des Löschzugs Steinerzaun 1980 durch den Löschzug selbst von der Gemeinde Enzenkirchen angekauft wurde. Nach Klärung der Finanzierung wurde das Fahrzeug von der Gemeinde übernommen. Nach Rücksprache mit der FF-St.Roman besteht keine Verwendung mehr für dieses Fahrzeug, da ein neues Kleinlöschfahrzeug angekauft wurde. Seitens der FF-St.Roman besteht der Wunsch für einen zweiten Atemschutz und könnte der Erlös aus dem Verkauf zweckgebunden hierfür bzw. dem Ankauf von Feuerwehrgeräten verwendet werden. Zu diesem Zweck sollte das Fahrzeug an die FF-St.Roman übertragen werden.

Der Bürgermeister bemerkt, dass auch Vertreter der FF-St.Roman anwesend sind und diese ihre Absichten dem Gemeinderat darlegen könnten. Er ersucht daher dem Gemeinderat um Zustimmung zur Worterteilung.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

Hauptbrandinspektor Höller führt aus, dass das Fahrzeug an den Höchstbieter verkauft werden soll und aus dem Erlös eventuell ein zweiter Atemschutztrupp aufgestellt werden soll bzw. Feuerwehrgeräte angekauft werden soll. Man erhofft sich einen Verkaufserlös von sieben- bis achttausend Euro und könnten damit laut Herrn Auinger Thomas die Kosten für den Umbau des Kleinlöschfahrzeuges und den Ankauf der Atemschutzgeräte finanziert werden.

Der Bürgermeister bemerkt in diesem Zusammenhang, dass für den Pflichtbereich der Gemeinde St.Roman ein zweiter Atemschutz vorhanden sein müsste.

Gemeinderat Hamedinger fragt, ob das Fahrzeug im Bedarfsfall auch weiter im Feuerwehrhaus des Löschzuges eingestellt bleiben kann.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen eine Einstellung durch die Feuerwehr kein Einwand besteht. Eine vorübergehende Einstellung durch den neuen Besitzer kann er sich für eine geringe Gebühr, bis zum Abbruch des Gebäudes, ebenfalls vorstellen.

Der Bürgermeister beantragt sodann der Gemeinderat möge der Schenkung des Land-Rovers des Löschzuges Steinerzaun an die FF-St.Roman, mit der Auflage, dass der Erlös zweckgebunden für die Finanzierung von Feuerwehrgeräten, im speziellen für den Ankauf eines zweiten Atemschutzes verwendet wird, die Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

12.Allfälliges

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über folgende Themen:

a) Im Zuge der Aussendung der FPÖ wurden unrichtige Wärmepreise angegeben. Die Gemeinde hat die diesbezüglichen Preise von den Gemeinden eingeholt und belaufen sich diese wie folgt:

Gemeinde	Abrechnung 2011	Preise 2011/12	Angabe FPÖ
St. Roman	98,17 €/MWh	99,00 €/MWh	99,00 €/MWh
Andorf	97,91 €/MWh	104,61 €/MWh	94,70 €/MWh
Esternberg	106,04 €/MWh	114,78 €/MWh	86,54 €/MWh
Schardenberg	117,95 €/MWh		78,00 €/MWh
Münzkirchen	97,20 €/MWh		72,00 €/MWh
Vichtenstein	106,68 €/MWh		

Gemeinderat Grill führt aus, dass er die Preise abgefragt hat bzw. ihm so mitgeteilt wurden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Abrechnungen der einzelnen Gemeinden vorliegen und jederzeit eingesehen werden können.

Vizebürgermeister Kriegner schlägt vor, dass Gemeinderat Grill die Preis nochmals kontrolliert. Sollten die vorliegenden Preise richtig sein erwarte er sich diesbezüglich eine Richtigstellung im Zuge einer Aussendung und findet dieser Vorschlag auch die Zustimmung des Gemeinderates.

Der Bürgermeister ersucht bei künftigen Aussendungen darauf Bedacht zu nehmen, dass die Angaben auch den Tatsachen entsprechen.

b) Am Donnerstag, den 22. März findet ein Energieberatungstag in St.Roman statt. Es besteht die Möglichkeit sich beraten zu lassen. Die Veranstaltung ist kostenlos.

c) Am Samstag, den 5. Mai findet um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche St.Roman ein Konzert des Don Kosaken Chores statt. Er hat bezüglich der Unterstützung bei der Abwicklung des Konzertes bereits mit Vertretern des Chores Cantus Volate gesprochen. Es besteht kein finanzielles Risiko für den Veranstalter. Dieser erhält pro verkaufte Karte einen Beitrag in Höhe von rund einem Euro.

d) Bezüglich dem Ausbau der Münzkirchner Landesstraße, Baulos 2, gibt es nunmehr eine gütliche Lösung mit allen Grundbesitzern. Einem weiteren Ausbau steht nun nichts mehr im Wege und werden die Arbeiten, sobald es die Witterung zulässt, fortgesetzt.

e) Es gibt nunmehr einen Windkraftmasterplan und wird dabei anscheinend St.Roman als Vorranggebiet geführt. Er hat daraufhin Kontakt mit dem zuständigen Referenten von Landesrat Anschöber Kontakt aufgenommen. Es wurde vereinbart, dass die Umweltausschüsse der betroffenen Gemeinden, nach der Energiesparmesse, zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung eingeladen werden und diesbezüglich näher informiert werden.

f) Für Leaderförderungen ist das Budget bis 2013 erschöpft. Neue Anträge werden nicht mehr entgegengenommen. Das Nachfolgeprogramm ab 2014 wird jetzt ausgearbeitet.

g) Demnächst findet der Landesfamilientag in Linz statt. Dem Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten und Erwachsenenbildung wird er diesbezüglich noch eine Einladung übermitteln.

h) Weiters gratuliert er Herrn Kriegner Christian zur Geburt seiner Zwillinge und Seniorenbundobmann Schasching zu seinem gestrigen Geburtstag.

Gemeinderat Hamedinger stellt fest, dass voriges Jahr für 24. März die Präsentation des Heimatbuches terminisiert wurde. Da dieser Termin anscheinend nicht eingehalten wird, schlägt er daher vor, dass bei der nächsten Gemeinderatssitzung der Stand der Dinge erläutert bzw. die Fertigstellung endgültig fixiert wird, da für die Präsentation doch einige Vorbereitungen zu treffen sind.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der 24. März von Herrn Wiesner bekanntgegeben wurde. Er wird Herrn Wiesner zur nächsten Gemeinderatssitzung einladen damit dieser dann über den weiteren Terminplan berichten kann.

Gemeindevorstand Wimmer fragt wie es in der Angelegenheit Sportzentrum aussieht.

Der Bürgermeister verweist in diesem Zusammenhang auf das Schreiben des Landessportbüros vom 29.2.2012, Sport-510276/43-2012-Sch/Mh. Darin wird mitgeteilt, dass die Direktion für Inneres und Kommunales eingeschaltet und um Prüfung ersucht wurde, inwieweit das Vorhaben unter Berücksichtigung der bereits vorliegenden BZ Anträge und der Finanzkraft der Gemeinde in nächster Zeit berücksichtigt werden kann. In diesem Zusammenhang weist der Bürgermeister darauf hin, dass im Zuge des Stabilitätspaktes der Vorsteuerabzug für Gemeinde-KGs künftig entfallen soll.

Der Bürgermeister bemerkt, dass für das Zusammenlegungsverfahren Ginzlberg-Wald heute der Bescheid beim Gemeindeamt eingelangt ist und die Zusammenlegung dann Rechtskraft erlangt. Weiters sollen auch die Zusammenlegungsgebiete Au-Schwendt und Kössldorf heuer noch die Rechtskraft erlangen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die vorherige Sitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung keine Einwendungen erhoben wurden.

Da die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.50 Uhr die Sitzung.

Schriftführer AL Stadler Johann

Vorsitzender Bgm. Berlinger Siegfried

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 29.06.2012 keine Einwendungen erhoben wurden und diese Verhandlungsschrift daher im Sinne des § 54(5) Oö. GemO 1990 als genehmigt gilt.

Gemeinde St.Roman, 29.06.2012

Vorsitzender Bgm. Siegfried Berlinger

Gemeinderat (ÖVP-Fraktion)

Gemeinderat (SPÖ-Fraktion)

Gemeinderat (FPÖ-Fraktion)